



Allez | HOPPP



Blaubach hat die Wahl

Am Sonntag 13. Juni 2004 haben alle Blaubacher in vielfacher Hinsicht die Wahl. Neben den Wahlen zum Europaparlament sind alle wahlberechtigten Mitbürger an diesem Tag aufgefordert über die Zusammensetzung von Bezirkstag, Kreistag, Verbandsgemeinderat, Ortsgemeinderat und die Person des künftigen Ortsbürgermeisters zu entscheiden.

In Blaubach sind bei der Wahl des Ortsgemeinderates **8 Ratsmitglieder** zu wählen die dann zusammen mit dem **Ortsbürgermeister** die nächsten 5 Jahre über Verantwortung für die Entwicklung unseres Dorfes übernehmen sollen.

Details über die Einreichung von Wahlvorschlägen für die **Wahl des Ortsgemeinderates** sowie für die **Wahl des Ortsbürgermeisters** können Sie der im Wochenblatt abgedruckten amtlichen Bekanntmachung des Wahlleiters vom 18. März 2003 entnehmen.

Damit bei der Wahl wirklich für Jeden und Jede gleiche Wahlchancen bestehen haben Ortsbürgermeister und SPD-Ortsverein Einvernehmen darüber erzielt, dass für die Wahl des Ortsgemeinderates keine eigenen Kandidatenlisten erstellt werden.

Nachdem im Dorf bislang keine anderen politischen Parteien, Wählergruppen oder sonstige Zusammenschlüsse aktiv sind, darf somit nach jetzigem Stand davon ausgegangen werden, dass die **Wahl des Blaubacher Ortsgemeinderates** auch diesmal nach den Grundsätzen einer **Mehrheitswahl** vonstatten gehen wird. (Zu einer Verhältniswahl mit offenen Listen käme es dann, wenn bis 3. Mai 2004 mindestens zwei Wahlvorschläge eingereicht würden.)

Wir sind überzeugt davon, dass das System einer Mehrheitswahl in unserer noch überschaubaren Gemeinde die beste Lösung darstellt, und begrüßen es deshalb, dass die Wähler auch diesmal die Möglichkeit haben **jeden** ihnen geeignet erscheinenden Mitbürger, der die allgemeinen Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllt, auf den Wahlzettel zu schreiben, und ihm damit ihre Stimme zu geben.

Mit dieser „**Sonderausgabe**“ von **Allez hopp** dem nichtamtlichen Mitteilungsblatt soll den Lesern zunächst in Erinnerung gebracht werden, was Gemeinderat und Ortsbürgermeister in den zurückliegenden Jahren erreicht haben. Hierbei soll natürlich auch auf die Dinge hingewiesen werden, die noch in Arbeit sind, und es soll

Aus dem Inhalt: Seite

Blaubach hat die Wahl	1
Der bisherige Gemeinderat	2
Rückblende u. Ausblick	3
„Allez hopp“	6
Impressum	6
Blaubach einzigartig ?.....	7
Familienfest der SG	7
Gemarkungswanderung 2004 ...	7
Kandidaten gesucht	8
Helfer gesucht	8



Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Fremdenverkehrsgemeinde Blaubach



auch nicht verschwiegen werden was noch zu erledigen ist. Letztlich ist es auch beabsichtigt einen kleinen Ausblick auf zukünftige Aufgaben zu geben.

Mit unserer Zusammenstellung möchten wir allen Blaubachern Lust darauf machen selbst aktiv zu werden. Blaubach braucht nämlich auch in den nächsten Jahren viele Mitbürger, die bereit dazu sind ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und ihr Engagement im Gemeinderat und in den örtlichen Gruppen und Vereinen einzubringen.

Wenn Sie sich also nach dem Lesen dieses Heftes eine eigene Mitarbeit im Ratsgremium vorstellen können, oder wenn Sie jemanden kennen, den Sie vorschlagen möchten, dann sollten Sie sich nicht scheuen umgehend einen der beiden Unterzeichner anzurufen. Gerne können Sie auch das am Ende des Heftes aufgedruckte Formular ausfüllen und an den angegebenen Adressen abgeben.

Es ist beabsichtigt alle eingehenden Namens-Nennungen auf ihre tatsächliche Bereitschaft zur Kandidatur hin abzufragen, und daran anschließend alphabetisch geordnet die Namen jeweils mit kurzer Angabe zur Person auf einem neutralen Blatt zusammenzufassen. Die so entstehende Aufstellung soll dann rechtzeitig vor der Wahl als Entscheidungshilfe an alle Haushaltungen im Dorf verteilt werden.

Wir hoffen durch diese transparente Verfahrensweise sicher zu stellen, dass jeder der gewählt werden möchte, wirklich eine reelle Chance erhält. Gleichzeitig soll dadurch aber auch weitestgehend vermieden werden, dass Wähler ihre Stimme „verschenken“, weil sie z. B. jemanden auf den Wahlzettel schreiben der letztlich überhaupt nicht an der Übernahme eines Amtes interessiert ist.

In diesem Sinne möchten wir allen Mitbürger/innen Mut zur Kandidatur machen, und bitten gleichzeitig schon jetzt um rege Wahlbeteiligung.

.....
Martin Pfeiffer, Mauerweg 2 a, Tel. 40295
(Ortsbürgermeister)

.....
Volker Heitmann, Gartenstraße 4, Tel. 2562
(1. Vorsitzender SPD-Ortsverein)

Die Mitglieder des Blaubacher Gemeinderates in der Wahlperiode 1999 bis 2004

- **Ortsbürgermeister:** Martin Pfeiffer
- **1. Beigeordneter:** Richard Edinger
- **2. Beigeordneter:** Hans Becker*
- **Volker Heitmann**
- **Guido Breier**
- **Manfred Loos***
- **Edgar Spacky**
- **Walter Reiß** (während der Wahlperiode nachgerückt für Gerhard Simon)
- **Klaus Edinger** (während der Wahlperiode nachgerückt für Peter Metzger)

* Unsere langjähriger 2. Beigeordneter Hans Becker und Manfred Loos, ebenfalls lange Jahre im Blaubacher Rat, möchten dem nächsten Gemeinderat nicht mehr angehören.

Alle anderen in der vorstehenden Auflistung genannten Personen stehen im Falle einer Wiederwahl zur Verfügung.

Anmerkung:

Rosemarie Hennchen durfte das ihr eigentlich zustehende Nachrücker-Mandat wegen „Unvereinbarkeit von Amt und Mandat“ nicht annehmen.



Rückblende und Ausblick



Innerhalb des nachfolgenden Textes wird der Versuch unternommen einige der Dinge aufzuzeigen, die seit Sommer 1999 durch das gute Zusammenwirken von Bürger/innen, Gruppen, Vereinen, Gemeinderat und Ortsbürgermeister für unser Dorf erreicht wurden. Gestreift werden aber auch Fragen die gerade zur Zeit aktuell sind und es soll an der ein oder anderen Stelle auch einmal ein Ausblick in die Zukunft gewagt werden.

Getragen vom Engagement der Bürger konnten mehrere erfolgreiche **Blaubacher Aktionstage** ausgeführt werden. Die **Tischtennisplatte** am Spielplatz, das neue **Reck**, die Verbesserungen am **Bolzplatz** oder der **Stromverteilerkasten** sind einige Dinge die mit Hilfe aller Bürger verwirklicht werden konnten. Ebenfalls unter tatkräftiger Mithilfe Vieler ist eine neue **Brücke am Waldlehrpfad** errichtet worden. Die **Blockhütte** im Unteren Wald wurde **instand gehalten**. Unter anderem wurde dort eine neue **Feuerstelle** und eine vernünftige **WC-Einrichtung** geschaffen. Am Waldlehrpfad konnte eine Reihe von **Nistkästen** aufgehängt werden und tatkräftige Mitbürger haben eine neue **Eingangstafel** für den Lehrpfad geschaffen. Beim letzten Aktionstag vor wenigen Wochen wurde im vorderen Bereich der Gartenstraße ein **Kabeltunnel** eingebaut und es wurde mit dem Bau eines dringend benötigten **Unterstellschuppens** hinter der gemeindlichen Gerätehalle begonnen.

Für die **Unterbringung der Blaubacher Feuerwehr** hat sich im Obergeschoss der Gerätehalle eine vernünftige Lösung ergeben.

Ortsgemeinde, Gruppen und Vereine haben sich bei der Ausrichtung von Festen engagiert. So konnte z. B. die Tradition der **Bürger- und Stra-**

Benfeste neu belebt werden. Die **Blaubacher Kerwe** erfreut sich wieder weithin großer Beliebtheit, es wurden verschiedene **Gemarkungswanderungen** durchgeführt und auch der **Blaubacher Adventsmarkt** wird allmählich zu einer festen Einrichtung im Jahreslauf.

Bei passender Gelegenheit soll wieder einmal ein **Staubiger Lichtbilderabend** durchgeführt werden. Ein neues Gastspiel des Ehweilerer **Dorftheaters** ist für den Herbst bereits fest eingeplant.

Die Beliebte Tradition den Heiligen Abend mit einem **kleinen Weihnachtskonzert** musikalisch einzuläuten wurde beibehalten. Auch der **Blaubacher Silvestertreff** mitten in der Neujahrsnacht hat sich zu einer beliebten Zusammenkunft entwickelt. Der **Neujahrsempfang** der Ortsgemeinde wurde jährlich wechselnd stets mit interessantem Programm unter reger Beteiligung zahlreicher Gäste, Helfer und Mitwirkender begangen.

Die Kinder und Jugendlichen im Ort können bereits seit geraumer Zeit in einem provisorischen **Jugendraum** zusammen kommen. Das Großprojekt „**Umbau und Sanierung Matzenberg 5 (alte Schule)**“ mit Schaffung eines richtigen **Jugendtreffs** ist gerade angelaufen, wird sich aber noch über mehrere Jahre hinziehen. Im Gebäude Matzenberg 5 wurde bereits 1999/2000 die **Mietwohnung im Obergeschoss saniert**. Zwei **weitere Wohnungen im Erdgeschoss** sollen im Rahmen der jetzigen Baumaßnahme auf Vordermann gebracht werden. Ebenfalls ist beabsichtigt im Kellerbereich eine **Toilettenanlage** einzubauen und das Haus über einen **Fußweg an den Dorfplatz** anzuschließen.

Für die Blaubacher Grünanlagen und den Friedhof konnte eine ganze Reihe **neuer Ruhebänke** angeschafft werden. Die kleine Anlage an der Hohl hat durch freiwillige Helfer u. a. einen neuen hölzernen **Einlauftrog** erhalten. Die Grünfläche am Dorfplatz wurde mit schönen **gusseisernen Pollern** abgegrenzt. Am Reweschmierbrunnen wurde der **Wasserauslauf so umgeändert**, dass die hässliche Algenbildung auf dem Sandstein nun vermieden wird.

Die marode **Stützmauer** am Friedhof konnte erneuert werden, das **Ehrenmal** wurde von Freiwilligen Helfern auf Vordermann gebracht und die Gemeinde hat die **Friedhofshalle neu streichen** lassen.



Unser Angebot, als Erinnerung für Verstorbene, deren Grab eingeebnet wurde, an der Friedhofshalle ein kleines **Gedenktäfelchen** anzubringen, wurde bereits vielfach angenommen und stößt auch stets auf großes Interesse bei auswärtigen Besuchern.

Blaubach ist eine der wenigen Gemeinden auf deren Friedhof bereits heute eine „**Anonyme Urnen-Bestattung**“ möglich ist. Sobald es mit der beantragten Förderung durch das Land klappt soll auf unserem Friedhof auch eine **Urnenwand** errichtet werden.

Zu wünschen übrig lässt an vielen Stellen der Zustand der **Ortstraßen**. Hier konnte angesichts beständig knapper Kassenlage nur ein kleines Teilstück der **Gartenstraße in Ordnung gebracht** werden, während wir uns ansonsten meist mit dem Stopfen der ärgsten Schlaglöcher begnügen mussten. Ein Problem zeichnet sich auch hinsichtlich der **Strassenleuchten** ab, welche auch fast im ganzen Dorf in die Jahre gekommen sind, so dass die Kosten für Unterhaltung und Reparatur immer mehr ein bedrohliches Ausmaß annehmen.

Zu einem von der Bevölkerung gern angenommenen Serviceangebot hat sich die von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung geschaffene **Grünschnittstelle** entwickelt.

Einige **Feldwege** sind provisorisch **instand gesetzt** worden. Nach und nach wurden alle wichtigen **Streckenabschnitte von eindringendem Bewuchs freigeschnitten**, so dass unsere Wege heute vom Landwirtschaftlichen Verkehr und von Spaziergängern gleichermaßen wieder gut genutzt werden können. Im Sommerhalbjahr sorgt unser Gemeindegardener Gerhard Sülzer mit dem neu angeschafften **Anbaumulchmäher** dafür, dass die Wege auch bei starkem Gräserwachstum begehbar bleiben.

Um eine wirtschaftliche Holzernte zu gewährleisten wurde der **Waldweg in die Gailbach hergerichtet**. Der **Holzlagerplatz** wurde instand gesetzt, es wurden mehrere **Durchlässe erneuert** und im Bereich am Haselbusch/Am Hintersten Teich eine **Furt in den Weg eingebaut**.

Durch Installation einer **Beleuchtungseinrichtung** in die Bushaltestelle im Unteren Wald konnte die Sicherheit der dort wartenden Kinder deutlich erhöht werden.

Im Bereich Vorm Wald musste ein **Steilufer** des Blaubachs mit mächtigen Wasserbausteinen **gesichert** werden, damit der oberhalb gelegene Waldweg durch die Reedern nicht abrutscht.

Konsequent fortgeführt wurde bereits die vom vorherigen Rat begonnene **Sanierung und Verbesserung des Blaubacher Dorfgemeinschaftshauses**. Nach der Trockenlegung der Außenmauern konnte durch die **Erneuerung der Toilettenanlage** ein weiteres wichtiges Ziel erreicht werden. Mittlerweile haben Fenster und Fassade des Hauses einen **neuen Anstrich erhalten**. Ebenfalls sind die Innenflure gestrichen worden. Ein ehemaliger Kellerbereich wurde zu einem **Lageraum mit großem Kühlschrank** umgebaut. Dieser Raum wurde vor wenigen Tagen noch um einen maßgefertigten **Wandschrank** ergänzt. Im Haus selbst haben alle **Türen einen neuen Anstrich** erhalten und demnächst ist vorgesehen noch neue **Lamellenvorhänge** an den Fenstern im großen Saal anzubringen.

Dass die Einrichtungen und Räume des Dorfgemeinschaftshauses gerne angenommen werden zeigt die stetig **angewachsene Zahl der Nutzungen und Vermietungen** der öffentlichen Räume.

Darüber hinaus hat die Mietwohnung im Dachgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses neue Dachflächenfenster erhalten, und in der ebenfalls vermieteten früheren Lehrerdienstwohnung wurde das **Bad komplett erneuert**.

Nicht verschwiegen werden soll, dass im Dorfgemeinschaftshaus eines sicher nicht mehr fernen Tages die Heizungsanlage ausgetauscht werden muss, und auch bei der Dachdeckung aus 45 Jahre alten Betonziegeln besteht demnächst Handlungsbedarf.



Freiwillige Helfer beim Aufstellen der WC's an der Blockhütte



Blaubach ist staatlich anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde. In diesem Zusammenhang sind zum Beispiel die im letzten Jahr ausgedehnten **Spazier- und Wanderwege** erwähnenswert. Kreisverwaltung und Verbandsgemeinde haben unsere Anregung aufgegriffen, den neuen **Rad-Rundwanderweg** zur Burg Lichtenberg durch unsere Gemeinde bzw. über die Blaubacher Gemarkung zu führen.

Gemeinsam mit den Anliegern hat sich die Orts-gemeinde dafür eingesetzt, dass im Bereich des oberen Matzenberges einige der dort besonders zahl-reichen **Freileitungen abgebaut** worden sind.

Oben am Mauerweg konnte durch **Einbau einer Längsrinne** eine im Winter überaus tückische und gefährliche Glatteisstelle beseitigt werden.

Durch die vom Gemeinderat angeschaffte **Grab-verschalung** ist gewährleistet, dass ein gefahrloser Grabaushub von Statten gehen kann.

Für einige Diskussionen, vielleicht auch für das ein oder andere Kopfschütteln hat die im ganzen Dorf einheitlich eingeführte **„Tempo-30-Regelung“**, die **Fahrbahnschwelle** in Höhe der Ausfahrt am Bolzplatz und der **Sperrpfosten** am Friedhofsweg gesorgt.

Im Interesse der **Verkehrssicherheit**, besonders von Kindern und der älteren Mitbürger haben sich aber all diese Einrichtungen bewährt, und die ge-nannten Vorkehrungen werden inzwischen auch von Bürgern akzeptiert die sich anfangs vielleicht eher darüber gewundert haben.

Von Seiten der Ortsgemeinde haben wir in den letzten Jahren versucht alle Einwohner stets mög-lichst umfassend zu informieren. Neben den regel-mäßigen **Veröffentlichungen im Wochenblatt** ist hier vor allem auf unser nichtamtliches **Mitteilungsblatt „Allez hopp“** hinzuweisen mit dem auch künftig alle Blaubacher mindestens zwei mal jährlich über die Geschehnisse im Dorf informiert werden sollen.

Nicht vergessen werden darf natürlich auch der Blaubacher **Web-Auftritt** den Sie sich nach Ein-gabe der Adresse **`blaubach.de`** weltweit auf al-len internetfähigen Computern anschauen können.

Positiv zu vermerken ist auch, dass unser ohnehin

schon reges Vereinsleben im Ort in letzter Zeit weiteren Auftrieb erfahren hat. So gibt es ergän-zend zur bestehenden **Kindergruppe** nun eine Gruppe **„Computer-Kids“**, die Blaubacher Inter-netseiten werden von der **Gruppe blaubach.de** betreut und seit wenigen Wochen gibt es auch wieder eine **Frauen-Turngruppe** die sich regel-mäßig trifft.

Sehr bewährt hat sich die **gute Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Vereinen und der Orts-gemeinde**. Beispielhaft zu erwähnen ist hierbei unser **gemeinsames Engagement** bei der Ausrich-tung der Blaubacher **Reweschmier-Kerwe**, die mindestens einmal jährlich stattfindenden **Treffen zwischen Gemeinde, Gruppen und Vereinen** oder der alljährlich neu abzustimmende **Veran-staltungskalender**.

Die für auswärtige Besucher sicher dringend erforderliche **Ausschilderung innerörtlicher Ziele** (Friedhof, Dorfgemeinschaftshaus usw.) soll in den nächsten Wochen noch nachgeholt werden.

Als kleiner Ausblick auf die Zukunft sei auch noch auf das kommende **Neubaugebiet** hingewie-sen, welches sich im Bereich des südöstlichen Ortsrandes entwickeln soll.

Entsprechend einer Empfehlung der Landesregie-rung tragen wir uns als Ortsgemeinde mit dem Ge-danken uns mit dem Thema **Spielplatzplanung** stär-ker zu befassen. Hierbei geht es darum, alles örtli-che Handeln auch auf die Bedürfnisse von Kin-dern und Jugendlichen abzustimmen, letztlich mit dem Ziel als **kinderfreundliche Gemeinde** ver-stärkt auch für junge Familien mit Kindern attrak-tiv zu werden. Genau in die gleiche Richtung ge-hen die Überlegungen zur Begleitung des entste-henden Jugendtreffs einen Blaubacher **Förder-kreis für Kinder und Jugendliche** zu initiieren.

Zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung soll in den nächsten Jahren auch die Thematik der **Ortskernsanierung** verstärkt aufgegriffen wer-den.

Ja und das ein oder andere Problem, an das heute vielleicht noch niemand denkt wird uns sicher auch noch einholen. Jedenfalls steht nicht zu be-fürchten, dass der nächste Gemeinderat keine Auf-gaben mehr zu bewältigen hat. **Es gibt also noch immer viel zu tun, packen wir es gemeinsam an!**



„Allez hopp“ - in eigener Sache

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Im Juni 1999 haben Sie mir zum ersten mal Ihr Vertrauen ausgesprochen, Vertrauen dafür, dass ich für die Dauer einer Wahlperiode, nämlich 5 Jahre lang, das Amt als Blaubacher Ortsbürgermeister wahrnehmen durfte.

Die nun allmählich zu Ende gehende erste Amtszeit hat mir im Rückblick gesehen sehr viel Freude bereitet. In den annähernd 30 Sitzungen des Gemeinderates wurden häufig engagiert Meinungen ausgetauscht. Aber, und das ist eine schöne Erfahrung, all die vor, während und nach den Zusammenkünften geführten Diskussionen und Aussprachen waren stets geprägt von großer Sachlichkeit und Fairness.

Auch außerhalb des Rates haben wir in Blaubach inzwischen zu einer wie ich denke vorbildlichen Zusammenarbeit zwischen Ortsgemeinde, Gruppen, Vereinen und Bürgern gefunden. Ich selbst habe während meiner Tätigkeit als Ortsbürgermeister viele nette und hilfsbereite Menschen aus dem Dorf besser und näher kennen gelernt. **Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen Mitbürgern die an irgendeiner Stelle zum Wohle der Gemeinde mitgeholfen haben!**

Einiges ist in den zurückliegenden 5 Jahren geschehen, manches im Ort hat sich verändert. Ob zum Guten oder zum Schlechten, das überlasse ich Ihrem Urteil. Vermutlich konnte ich während meiner ersten Amtszeit nur einen Teil der in mich gesetzten Erwartungen erfüllen, und manchmal musste ich im Interesse der Allgemeinheit auch Jemandem „weh tun“. Alle deren Erwartungen vielleicht nicht ganz erfüllt wurden bitte ich an dieser Stelle um Nachsicht.

Am 13. Juni, dem Tag der Kommunalwahl, haben Sie nun neben einer Reihe weiterer wichtiger Wahlen auch darüber zu befinden, ob Sie mir für eine weitere Amtszeit ihr Vertrauen schenken wollen. Bitte gehen Sie zur Wahl. Ich freue mich auf Ihre Entscheidung.

Mit besten Grüßen

Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister)

Impressum:

Allez hopp ist ein Nichtamtliches Mitteilungsblatt für die Gemeinde Blaubach und erscheint in unregelmäßigen Abständen, meist ca. 2 bis 3-mal jährlich.

Herausgeber und Redaktion: Martin Pfeiffer (Ortsbürgermeister), Mauerweg 2 a, 66869 Blaubach
Tel. 40295 Fax 70310, Email: pfeiffer-blaubach@t-online.de

Anzeigen: Herstellung, Druck und Verteilung des Blattes finanzieren sich ausschließlich durch Anzeigeneinnahmen und Spenden.

Auflage: ca. 240

Texte ohne Verfasseramen entstammen der Feder des Herausgebers. Texte mit Verfasserangabe müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers oder der Ortsgemeinde übereinstimmen. Vervielfältigung von Texten ist mit vorherigem Einverständnis des Herausgebers erlaubt.



Blaubach einzigartig ?

Diese Frage, nämlich ob Blaubach wirklich einzigartig ist, hatten wir im letzten Heft so beantwortet, dass es in der württembergischen Stadt Blaufelden zumindest noch einen Ortsteil mit der Bezeichnung **Blaubach** gibt.

Als kleine Ergänzung hierzu hat mir Familie Praken von der Straße Am Äckerchen inzwischen mitgeteilt, dass es mitten im vielleicht „kölschesten“ Teil von Köln eine Straße mit der Bezeichnung „Blaubach“ gibt. Im DUMONT-Reisetaschenbuch kann man hierzu nachlesen, dass der dortige Name vermutlich etwas mit den dort früher ansässigen Blaufärbern zu tun hat die ehemals am dortigen Blaubach Ihre Tücher färbten.

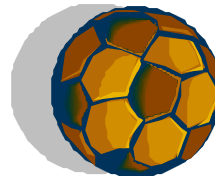
Interessant war im gleichen Zusammenhang auch eine Email-Nachricht zum gleichen Thema von Frau Anja Kurz die an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Hall Kulturgestaltung studiert.

Frau Kurz hat den Begriff Blaubach genau wie die Namen weiterer Orte zu einem Begriff für Farbgestaltung bzw. ein Farbmuster gemacht. Demnach befinden wir Blaubacher uns nun in guter Gesellschaft mit anderen Städte- und Gemein-denamen wie Wüstenrot, Finsterrot, Grünkraut, Steingrün und Blaustein.

Wie es wirkt wenn unser schöner Namen Blaubach zusammen mit den anderen Bezeichnungen in ein Kunstwerk eingearbeitet wird, konnte man im Rahmen der Tage der offenen Tür am 20./21 März in der Fachhochschule Schwäbisch Hall sehen, wo das Werk an zwei Tagen ausgestellt wurde. Allez hopp erscheint leider nur in schwarz-weiß, so dass ein Abdruck wenig Sinn macht. Aber vielleicht gelingt es mir das Teil einmal als Leihgabe zu bekommen um es Ihnen z.B. im Rahmen eines künftigen Neujahrsempfangs im Original zu zeigen.

Wenn Sie auch noch etwas zum Stichwort „Blaubach“ beitragen können bitte ich um Mitteilung. Wir werden in der nächsten Ausgabe von Allez hopp darüber berichten.

Familienfest des Fördervereins SG-Blaubach-Diedelkopf



am 26. und 27. Juni 2004
auf dem Dorfplatz in Blaubach

Tombola - 1. Preis 1 Fahrrad

Weitere Informationen bei Richard Edinger
Tel. 477 00

Bitte

Termin vormerken

Gemarkungswanderung 2004

Die traditionelle Gemarkungswanderung an Christi-Himmelfahrt führt in diesem Jahr in die Quellgebiete des Blaubachs.

Abmarsch ist am Donnerstag 20. Mai 2004 um 9.30 Uhr am Dorfplatz.



Um tatsächlich an die Quelle zu kommen müssen wir ein Stück weit auf die Gemarkung unserer Nachbargemeinde Oberalben, Ortsteil Mayweilerhof, vordringen. An der Hauptquelle angekommen gibt es wieder eine zünftige Rast.

Nach der Rückkehr in die Blaubacher Ortsmitte haben Sie die Möglichkeit sich bei der Vatertagsfeier der Blaubacher Feuerwehr weiter zu stärken.





**Unverbindliche Vorschlagsliste zur Vorbereitung der Wahl
des Ortsgemeinderates am 13. Juni 2004**

Die Aufgaben des Blaubach Gemeinderates interessieren mich. Ich habe selbst Interesse an der Ausübung eines Ratsmandates und bitte darum mich auf die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Name: Straße: Telefon:

Ich schlage vor folgende Mitbürger/innen auf Ihre Bereitschaft zu einer Kandidatur für den Blaubacher Gemeinderat hin abzufragen:

1. Name: Straße: Telefon:

2. Name: Straße: Telefon:

3. Name: Straße: Telefon:

4. Name: Straße: Telefon:

5. Name: Straße: Telefon:

Bitte diese unverbindliche Vorschlagsliste bis spätestens 14. Mai 2004 weiterleiten an:

Martin Pfeiffer, Mauerweg 2 a, Fax 70310 oder Volker Heitmann, Gartenstraße 4

Blaubacher Reweschnier-Kerwe 2004 - Helfer gesucht

Wir/ich begrüße/n es, dass die Ortsgemeinde, gemeinsam mit Straußjugend, Gruppen und Vereinen auch in diesem Jahr eine zünftige Zeltkerwe ausrichten wird. Wir/ich möchte/n an folgender Stelle/n mithelfen:

- Zeltaufbau Zeltausstattung Ausschank Bedienung
- Zeltkasse Grillstand Mittagessen Kinderbetreuung
- Brezel backen Thekendienst Zeltabbau

wir/ich möchte möglichst an gleicher Stelle wie 2003 mithelfen.

wir/ich kann an jeder Stelle wo Hilfe gebraucht wird einspringen.

wir/ich möchten/können 2004 nicht mithelfen



Name/n: Straße: Telefon:

Bitte den Anmeldebogen möglichst bald abgeben bei: Martin Pfeiffer, Mauerweg 2 a, Fax 70310